

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen_Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Allgemeine Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Mainz](#) / [Nachrichten Mainz](#)

Nachrichten Mainz 04.01.2016

Mainzer Ranzengarde ehrt Johannes Gerster an dessen 75. Geburtstag mit dem „Ranzengardebrunnen“



Johannes Gerster (Mitte) zeigt stolz den Ranzengardebrunnen. Es gratulieren (v.l.) Ranzengarde-Präsident Lothar Both, Oberbürgermeister Michael Ebling, CDU-Landesvorsitzende Julia Klöckner und Thomas Thelen, Generalfeldmarschall der Mainzer Ranzengarde. Foto: hbz/Stefan Sämmer

Von Bernd Funke

MAINZ - Karl Kardinal Lehmann hat ihn, Lars Reichow nennt ihn sein eigen, Thilo Sarrazin trug ihn heim – und jetzt auch Dr. h.c. Johannes Gerster, der „ihn“ sogar erfunden hat. An seinem 75. Geburtstag zeichnete die Mainzer Ranzengarde ihren Ehrengeneralfeldmarschall Gerster mit dem von der renommierten Künstlerin Liesel Metten geschaffenen Ranzengardebrunnen (einem Modell des vor dem Proviantmagazin stehenden Brunnen) aus. Damit vererbe, so Generalfeldmarschall Thomas Thelen im vollbesetzten großen Saal des Kurfürstlichen Schlosses, die „Mutter aller Mainzer Garden“ bei ihrem von Gerster 2001 eingeführten Musikalischen Generalappell ihre höchste Ehrung an „ein Mainzer Urgestein mit dem Herz auf dem rechten Fleck und einem Maul wie ein Schlachtschwert“.

Zwölf Jahre war Gerster der „Vorwegmarschierer“ der Garde, die er in dieser Zeit wie kein anderer prägte. Die Reihe der von ihm erdachten und initiierten Eulenspiegeleien zwischen einem Prinzenpaar mit vertauschten Geschlechterrollen bis hin zur Besteigung des Gutenberg-Denkmalsockels war schier endlos. Und so geleitete die Sockelbesteigung als von Marie-Luise Thüne, Thomas Gerster und Ernst Huf grandios gespielten Eröffnungssketch gleich in einen musikalischen vom Großen Gardemusikkorps, dem Musik- und Trommlerchor und dem Spielmännchen- und Fanfarenzug nach Noten gestalteten Gratulationsreigen über.

Die Fahnenabordnungen zahlreicher befreundeter Garden bildeten den farbenprächtigen Hintergrund, als Oberbürgermeister Michael Ebling der „hochwohlvermögenden Festversammlung“ erläuterte, wie „außergewöhnlich, eigensinnig, erfolgreich und engagiert“ Preisträger Gerster sei. Vehement, zielstrebig und mit viel Fingerspitzengefühl habe Gerster, gleich, in welcher wichtigen Position er tätig gewesen sei, gewirkt und habe dabei nie seine Verbindung zur Heimatstadt Mainz abreißen lassen. Versehen mit allen offiziellen Gaben sei Gerster „protokollarisch ausgeehrt“, stellte Ebling fest und überreichte dem Jubilär das Leporello mit der Darstellung des Rosenmontagszugs von 1857.

Zivile und nährische Prominenz war gekommen, um Gerster und mit Gerster zu feiern. Darunter auch „Fastnachtsskizzen“ wie Margit Sponheimer, Joe Ludwig, Dr. Rudi Henkel und Herbert Bonewitz. Der stieg zu einem „Spontangag“ in die Bütt, zeichnete Gegensätzlichkeiten und viele Gemeinsamkeiten mit dem Geburtstagskind auf, mit dem er zusammen Domchor-Erfahrungen teilt. Mit kleinen Spitzfindigkeiten gewürzt beschrieb Bonewitz Johannes Gerster, dessen „Sympathisant“ er sei – nicht zuletzt deshalb, weil auch er „Anhänger der urwüchsigen Mainzer Volksfastnacht“ sei.

Grüße von Bundeskanzlerin Angela Merkel („Sie meinte, du seist unvergänglich“) überbrachte Laudatorin Julia Klöckner. Sie stellte fest, dass unter Gersters „harter Schale oft ein weicher Kern“ stecke. Sein Lebenslauf, mit dem drei Kinder und acht Enkel zählen, „hätte für drei Leben gereicht“. Als Gastgeschenk gab es von der CDU-Fraktionsvorsitzenden im Landtag für den 75-Jährigen eine „Beziehungskiste“ – gefüllt mit Ess- und Trinkbarem.

Dann wurde Jonathan Grasser, einer der Enkel Gersters, zum eigentlichen Träger des Gardebrunnen-Preises und brachte ihn zur Überreichung durch Generalfeldmarschall Thomas Thelen und Präsident Lothar Both zur Bühne. Die mit dem Preis verbundene Urkunde würdigt die „sprudelnde Phantasie“ des „Querdenkers“ Gerster und sein stetes Eintreten für das Recht auf freie Meinungsäußerung. Und in der ihm eigenen Art („Alles, was positiv über mich gesagt wurde, stimmt“), dankte Johannes Gerster, machte unverhohlen Wahlwerbung für seine Parteifreundin Klöckner, behauptete, dass die Ranzengarde in Wahrheit 2003 Jahre alt sein: Shakespeares Cäsar-Zitat „Lasst dicke Männer um mich sein“ diene ihm dafür als „Beweis“.

Dank an Ehefrau Regina

Gerster lobte die Ranzengarde als „Volksgarde“ von Idealisten, dankte Freunden, wie dem israelischen Botschafter Mordechai Lewi und dem Präsidenten des THW (Gerster ist Ehrenpräsident der THW-Bundesvereinigung), Albrecht Brömme sowie seiner Familie, vor allem seiner Frau Regina: „Ohne sie wäre ich nicht das, was ich bin.“ Fang jetzt an zu leben und zähle jeden Tag als ein Leben für sich – diesen Satz des römischen Philosophen Seneca wolle er als nun 75-Jähriger über sein weiteres Leben stellen, verriet Gerster.

Mit weltlichen Liedern gratulierte der Domchor unter Karsten Storck dem ausgezeichneten Jubilär. Wobei Storck es sich nicht nehmen ließ, auf zwei eigens auf Gerster getextete Strophen des Liedes „Wenn ich ein Vöglein wär...“ hinzuweisen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige Familienschutz vom Testsieger CosmosDirekt



Familienschutz vom Testsieger CosmosDirekt. Bis zu 28% günstiger im Wettbewerbsvergleich.* Jetzt informieren & die Familie absichern.

powered by plista

[Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



[Busfahrer meldet ungewöhnli...](#)







Auch interessant:

[schließen](#)

Busfahrer meldet ungewöhnlichen Fund...

Am Dienstagmorgen meldet ein Busfahrer der Polizei, dass gerade eine Frau mit dem Bus bis auf den Lerchenberg... [mehr](#)

powered by plista

	chen Fund: 30-Jäh... Am Dienstagmorgen meldet ein Busfahrer der Polizei, dass gerade eine Frau mit dem Bus bis auf den... Mehr
	Im Vorfeld der AfD-Veranstaltung in Mainz:... „Eine Katastrophe.“ Konsterniert betrachtet Ortsvorsteher Herbert Schäfer das Bürgerhaus. Mehr
	Solarstrom lohnt sich wieder! Jetzt profitieren! Entdecken Sie die Möglichkeiten der Förderungen und Vorteile des Eigenverbrauchs! <small>ANZEIGE</small> Mehr
	Entsetzen nach Übergriffen auf Frauen: Krisen... Köln (dpa) - Nach Übergriffen auf Frauen in der Silvesternacht rund um den Kölner Hauptbahnhof... Mehr
	Hubschrauber im Einsatz: 50-Jähriger fährt sich... Eine Stunde lang kreiste am Freitagabend ein Hubschrauber der Polizei über dem Laubenheimer... Mehr
	Bis zu 250 €* Bonus gibt's bei eprimo! Bis zu 250 € Rabatt für Strom-Neukunden.* Wechseln Sie jetzt den Stromanbieter! <small>ANZEIGE</small> Mehr

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten

Nutzungsbasierte Online-Werbung

Möchten Sie weiterhin Werbung auf der Basis Ihrer Interessensgebiete angezeigt bekommen? Sie können die Datenverarbeitung durch nugg.ad [hier](#) unterbinden, indem Sie ein Opt-out-Cookie installieren.

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)

Auch interessant:	schließen
Busfahrer meldet ungewöhnlichen Fund... Am Dienstagmorgen meldet ein Busfahrer der Polizei, dass gerade eine Frau mit dem Bus bis auf den Lerchenberg... mehr	
<small>powered by pista</small>	